

Praxisbericht

Domstraße Greifswald – Einbau von Reinigungsanlagen in den Regenwasserkanal



Bauvorhaben: Sanierung einer Regenwasserkanaleinleitstelle und Reinigung des Regenwassers von ca. 2 ha Parkplatz- und Verkehrsflächen

Material:
SediPipe® 600/12 (3 Stück)
Aqua-pipe® DN500
Böschungsstück mit Froschklappe

Bauzeit: Januar 2012

Bauherr und Planer: Abwasserwerk Greifswald, Gützkower Landstr. 19 – 21, 17489 Greifswald

Bauausführung: VTK Vorpommersche Tief- u. Kulturbau GmbH
Am Gorzberg, 17489 Greifswald



Behandlungsanlage für Oberflächenwasser von Fahr- und Parkplatzflächen



Reinigung und Einleitung in den Wallgraben

Sanierung der Regenwassereinleitstelle

Die Sanierung der Einleitstelle war geprägt von der Forderung der zulassenden Wasserrechtsbehörde, das Regenwasser vor der Einleitung in den Wallgraben nach Stand der Technik zu behandeln. Zudem waren marode Rohrleitungen auszutauschen und die Einleitstelle zu erneuern.

Neubau des Regenwasserkanals

Bei der Sanierung der Einleitstelle „Domstraße“ kam das bewährte Regenwasser-Kanalrohrsystem Aqua-Pipe von FRÄNKISCHE zum Einsatz. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Vorfluter, dem Wallgraben, musste die Maßnahme in offener Wasserhaltung durchgeführt werden. Dennoch war dies in effizienter Weise und damit kostengünstig möglich, da sich das hochtrag-

fähige Verbundrohrsystem Aqua-Pipe in SN8 durch geringes Gewicht und damit bestem Handling auszeichnet.

Reinigung des Oberflächenwassers

Das ca. 2 ha große Einzugsgebiet der Einleitstelle besteht vornehmlich aus Parkplätzen und Verkehrsflächen. Das abfließende Regenwasser kann daher mit unterschiedlichen Schadstoffen belastet sein. Im Fokus der Wasserbehörden steht daher eine effiziente Reinigung des Regenwassers, damit das nachfolgende Gewässer nicht gefährdet wird.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse entschied eine oberflächige Reinigung des Regenwassers aus.

Durch den Einbau von 3 SediPipe-Reinigungsanlagen konnte die Anforderung der Behörden schnell, wirtschaftlich und nahezu unsichtbar umgesetzt werden.

Der Wirtschaftsweg ist nach der Maßnahme uneingeschränkt wie vorher nutzbar. Vielmehr gewährt er für die neue Anlage jederzeit die Zugänglichkeit für Wartung und Reinigung mit üblichen Kanalspülfahrzeugen. Die hohe Belastbarkeit der SediPipe bis SLW 60 garantiert hierbei die langjährige Nutzung.

Mit der Entscheidung für das bewährte FRÄNKISCHE SediPipe-System in Verbindung mit dem Aqua-Pipe-System werden auch für dieses Objekt höchste Anforderungen an die Langzeitbeanspruchbarkeit, die statische Belastbarkeit Reinigungsleistung sowie an die nachgewiesene hohe Reinigungsleistung gewährleistet.

FRÄNKISCHE konnte als Systemlieferant alle Beteiligten – Planer, Bauherr, Baufirma und Wasserbehörde – überzeugen.